

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Verwaltung, Energie und Umwelt**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Jahresabschluss 2012 der
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen mbH
(WIT)**

Bezug:

Anlagen: 1 Anlage 1 Jahresabschluss 2012 der WIT (Veröffentlichungsversion)

Beschlussantrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt in der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Tübingen mbH (WIT) folgenden Beschlüssen zuzustimmen:

1. Der Jahresabschluss für das Jahr 2012 wird in der vorgelegten Fassung festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung 2013 vorgetragen.
3. Der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird Entlastung erteilt.
5. Die Firma Hoffmann GmbH, Reutlingen wird zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2013 bestellt.

Finanzielle Auswirkungen	Jahr 2012	Jahr.2013	Folgej.:
Investitionskosten:	€	€	€
Bei HHStelle veranschlagt:	1.7950.7150.000	1.7950.7150.000	1.7950.7150.000
Aufwand jährlich	374.840 €	417.200 €:	501.700 €

Ziel:

Ziel ist die Feststellung des Jahresabschlusses 2012 und die Beschlussfassung über die Ergebnisbehandlung sowie die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats und die Bestimmung des

Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2013.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss 2012 vorgelegt. Gem. § 14 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der WIT ist die Gesellschafterversammlung für die Feststellung des Jahresabschlusses und die Entscheidung über die Ergebnisverwendung, für die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats sowie für die Bestellung des Abschlussprüfers zuständig. Der Gemeinderat beauftragt den Oberbürgermeister in der Gesellschafterversammlung nach seiner Weisung abzustimmen.

2. Sachstand

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches erstellt. Der Jahresabschluss umfasst die Bilanz zum 31.12.2012, die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2012 bis 31.12.2012 und den Lagebericht 2012. Er wurde von der Wirtschaftstreuhand GmbH, Stuttgart geprüft. Diese prüfte auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Abs. 1 Nr. 1 Haushaltsgrundsätzegesetz. Der Prüfbericht enthält einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.

Die WIT hat das Jahr 2012 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 67.909,20 Euro (VJ Fehlbetrag 196.347,20 €) abgeschlossen. Dieser ist wie folgt den einzelnen Geschäftsbereichen zuzuordnen:

Geschäftsbereich	Jahresüberschuss(+)/ Jahresfehlbetrag(-)
Projektentwicklung	-59.879,34 €
Allgemeine Wirtschaftsförderung Fehlbetrag -311.559,44 € wurde von Stadt ausgeglichen	0,00 €
Drittmittelprojekt	-8.029,86 €
Ergebnis WIT 2012	-67.909,20 €

Der Jahresfehlbetrag soll auf neue Rechnung 2013 vorgetragen werden. Er vermindert den Bilanzgewinn zum 31.12.2012 auf 1.174.872,27 Euro.

Die Ergebnisverwendung 2012 stellt sich wie folgt dar:

Jahresfehlbetrag 2012	- 67.909,20 €
+ Gewinnvortrag zum 31.12.2012	1.242.781,47 €
Gewinnvortrag/Bilanzgewinn 2013	1.174.872,27 €

a) Geschäftsbereich Projektentwicklung

Der Jahresfehlbetrag im Geschäftsbereich „Projektentwicklung“ in Höhe von 59.879 Euro setzt sich wie folgt zusammen:

Projektfehlbetrag Mühlenviertel	-12.527,89 Euro
Projektüberschuss Alte Weberei	265.681,63 Euro
Projektfehlbetrag Foyer	-290.397,40 Euro
Fehlbetrag Sonstiges	-31.392,68 Euro
Ertragssteuerrückerstattung	8.757,00 Euro
Summe	-59.879,34 Euro

Während im Bereich des Projekts Alte Weberei aufgrund der erfolgten Grundstücksverkäufe ein Überschuss ausgewiesen werden konnte, haben sich in den anderen Bereichen Fehlbeträge ergeben. So sind im Mühlenviertel noch Kosten für abschließende Erschließungsarbeiten angefallen und im Bereich des Projekts Foyer musste eine außerplanmäßige Abschreibung auf den aktivierten Grundstückswert vorgenommen werden. Dies führte zusammen mit den angefallenen Finanzierungs- und Vermarktungskosten im Wesentlichen zu dem hohen Fehlbetrag in diesem Bereich.

Der Fehlbetrag Sonstiges beinhaltet die Allgemekosten der WIT, die dem Bereich Projektentwicklung zugeordnet werden.

b) Geschäftsbereich Allgemeine Wirtschaftsförderung

Im Geschäftsbereich „Allgemeine Wirtschaftsförderung“ ist in 2012 ein Verlust in Höhe von 311.559,44 Euro entstanden. Dieser wurde entsprechend der Regelung im Gesellschaftsvertrag in voller Höhe von der Universitätsstadt Tübingen ausgeglichen.

Zur Sicherung der Liquidität in diesem Bereich werden Vorauszahlungen auf den jährlichen Verlustausgleich geleistet. Diese entsprechen in der Summe dem im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Jahresfehlbetrag. Für das Jahr 2012 wurden an die WIT insgesamt 374.840 Euro Vorauszahlungen gezahlt und damit 63.240,56 Euro mehr, als dies nach dem Ergebnis des Jahresabschlusses erforderlich gewesen wäre. Die Überzahlung wird durch Verrechnung mit den Fehlbeträgen künftiger Jahre ausgeglichen.

Vergleich städtischer Zuschuss – Jahresergebnisse 2008 – 2012

Jahr	Städtischer Zuschuss	Jahresergebnis	Überzahlung/Unterzahlung
2008	225.000,00 €	-177.847,06 €	+47.152,94 €
2009	320.000,00 €	-190.696,27 €	+129.303,73 €
2010	100.000,00 €	-135.653,84 €	-35.653,84 €
2011	128.100,00 €	-190.690,76 €	-62.590,76 €
2012	374.840,00 €	-311.559,44 €	+63.280,56 €
Stand Überzahlung zum 31.12.2012			+141.492,63 €

Diese Überzahlung wird mit den Ausgleichszahlungen im Folgejahr entsprechend der Regelung im Zuwendungsbescheid (Vorlage 319/2013) verrechnet.

Die hohe Überzahlung resultiert aus der langen Zeit in der die Gesellschaft die Stelle der hauptamtlichen Geschäftsführung nicht besetzen konnte. In den jeweiligen Wirtschaftsplänen waren jedoch aufgrund der Stellenbesetzungsabsicht entsprechende Personalkosten eingeplant. Die Stelle konnte im Berichtsjahr zum 01.11.2012 besetzt werden.

c) Geschäftsbereich Drittmittelprojekte

Förderung Projekt Generation Girls lief im Oktober 2012 aus, wurde aber spendenfinanziert weiter geführt. Da bis zum Jahresende verbindliche Spendenzusagen vorlagen, diese aber noch nicht geleistet waren, hat die WIT diesen Betrag vorgestreckt. Diese Zwischenfinanzierung verursachte den Fehlbetrag in Höhe von ca. 8.000 Euro in diesem Bereich.

Weitere Informationen zu den einzelnen Geschäftsbereichen ergeben sich aus dem Lagebericht (Teil der Anlage 1).

Zu Beschlussantrag 5:

Die Firma Wirtschaftstreuhand GmbH hat bisher die Jahresabschlüsse 2011 und 2012 der WIT geprüft. In jedem dieser Jahre lagen die in Rechnung gestellten Prüfungskosten deutlich über dem Angebot. Der Wirtschaftsprüfer hat dies mit einem erhöhten Mehraufwand bei den Prüfungen begründet. Aufgrund dieser Erfahrung hat die Geschäftsführung für die Jahresabschlussprüfung 2013 Angebote weiterer Wirtschaftsprüfungsgesellschaften eingeholt. Auch die Wirtschaftstreuhand GmbH wurde gebeten ein aktuelles Angebot abzugeben. Diese hat erneut das günstigste Angebot abgegeben. Da aber nach der Erfahrung der vergangenen zwei Jahre zu erwarten ist, dass die tatsächlichen Prüfungskosten wieder deutlich über den Angeboten der anderen Gesellschaften liegen werden, schlägt die Geschäftsführung vor den zweitgünstigsten Anbieter, die Firma Hoffmann GmbH, Reutlingen mit der Abschlussprüfung 2013 zu beauftragen. Diese Gesellschaft prüfte auch Jahresabschlüsse 2009 bis 2012 der Technologieförderung Reutlingen-Tübingen GmbH.

Der Aufsichtsrat der WIT hat in seiner Sitzung am 15.10.2013 dem Jahresabschluss 2012 zugestimmt und der Gesellschafterversammlung sowohl die Feststellung des Jahresabschlusses, als auch die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats empfohlen. Er hat auch der Beauftragung der Firma Hoffmann GmbH, Reutlingen mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2013 zugestimmt.

3. Vorschlag der Verwaltung

Es wird empfohlen den Oberbürgermeister mit den in den Beschlussanträgen formulierten Weisungsbeschlüssen auszustatten.

4. Lösungsvarianten

Zu den Beschlussanträgen 1 bis 4 gibt es keine vernünftigen Lösungsvarianten.

Lösungsvariante zu Beschlussantrag 5:

Es könnte ein anderer Wirtschaftsprüfer zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2013 der WIT bestellt werden.

5. Finanzielle Auswirkung

Im städtischen Haushalt 2013 (Haushaltsstelle 1.7950.7150.000) wurden 417.200 Euro als Zuschuss an die WIT eingestellt. Dieser Betrag wurde bereits in voller Höhe ausbezahlt. Im Jahr 2014 sind 501.700 Euro für die Verlustübernahme im Bereich Allgemeine Wirtschaftsförderung enthalten.

6. Anlagen

Jahresabschluss 2012 der WIT (Veröffentlichungsversion).

Alle im Aufsichtsrat vertretenen Gemeinderatsfraktionen haben zu der Aufsichtsratssitzung am 15.10.2013 einen Prüfbericht zum Jahresabschluss 2012 erhalten. Auf diesen wird verwiesen.